

Schon die Stiefel müßte unsere Damen darauf führen, größere Aufmerksamkeit ihrem Säugzeug zu widmen, hier aber kommt leider der „Schienbein“ zur schlimmsten Geltung, zum eigenen Nachtheil! Schon Rhodope, die schöne Phrygierin, bekam durch ihren zierlichen Pantoffel einen Stöckel zum Gemuth, und sollte das Mädchen vom Aischynel nicht manche unserer Schönen zum Nachdenken bringen? Es ist durchaus falsch, das oft zu hörende und zu lesende Wort, daß unsere deutschen Damen auf „großem Fuß“ leben, nun trifft auch in Deutschland oft sehr zierliche Fräulein, nur gelangen sie in den wichtigsten Fällen zur Geltung wegen des erkrankten Orkanes. Eins ist dagegen sicher, daß unsere deutschen Mädchen und Frauen am leichtesten besüßelt gehen von allen europäischen Nationen und will garricht von den Spanierinnen und Französinnen reden, die am besten wissen, welchen Werth ein hübscher Stiefel hat, aber man promene einmal in Brüssel, in Wien, in Kopenhagen, in Petersburg, in London, und der Unterschied wird einem besägend klar werden! Gerade die Engländerinnen, die unsere Damen gern in dieser Beziehung als Muster anführen, sehen sehr auf einen eleganten, gutstehenden Bevertiefel, und am wenigsten tragen sie denselben mit den „englischen Absätzen“, wie wir letztere kennen, die den Fuß ungeschickt erscheinen lassen und den Gang schlapp und nachlässig machen. Wie so oft die Moden bei uns übertrieben werden, so geschah's auch mit diesen flachen Absätzen, er kam auf, als die französischen Absätze der Pompadour-Stiefelchen in übertriebener Weise immer höher und wider

sehr verkannt waren, hat man bis jetzt noch nicht die geringste
Ehre entdeckt.

benennen sie ungebrochen fort, einen richtigen Pulsus ein bestimmtes Datum anzugeben, an welchem sie Theßalien räumen

Veranstaltung nur 2 vorhanden: 25. Schulle von Kragt; nur die ungenutzte
J. B.: J. Gress; Reihe in Wiesbaden. Metallensprechbuch nach Verlag des
L. Gellertberg'schen Hof-Buchdruckers in Wiesbaden.

Lezte Nachrichten.

Continental-Telegraphen-Gesellschaft.

1925, Gefellensbahn Braunschweig 177,—, Braunschweig
Harpener 184.25, Stal. 94.50, Dred. Sant 102.20, Darmstädter
Sant —, Berliner Danabank-Gesellschaft 167.80—168.50, Italienische
Mittelmeer —, Italienische Vertriebsbank —, 8-prozentige
Mexikaner —, 6-procent. Mexikaner 97.20, Zemburg: 1st.
Kien, 15. Juli. Oesterreichische Credit-Bank 98.97, Staats-
bahn-Wetten 351.20, Bombardier 85.50, Markt-Wetten 53.71.

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.

Volkswirthschaftliches.

Garbener 184,25, Jtal. 94,90, Dresd. Bank 162,20, Darmstädter
 Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft 167,80 — 168,50, Italiensche
 Mittelmeer —, Italienische Kreditbank —, 5% prozentige
 Wexianer —, 6%procent. Mexikaner 97,20, Oesterr. f. fest.
 Rente n, 15. Juli. Oesterreichische Credit-Anstalt 288,97, Staats-
 bahn-Aktien 351,20, Lombarden 85,50, Markt-Roten 59,71.

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.

Gandel.

Türkei und Griechenland.

D.R.I. Konstantinopel, 14. Juli. Nachdem der Minister des Aeußern, Tewfik Pascha, den Volkshausen erklärt hat, daß die Türkei unbedingt an D'heftigen schloßten muß und es eben an einer Fortsetzung des Krieges ankommen laßt, beschloßen, wie bemerkt, die Volkshäuser in ihrer letzten Session, falls die Türkei nicht unverzüglich aufträte, an diese ein Ultimatum zu richten, in welchem folgende Punkte enthalten sein sollten:

Türkei und Griechenland.

D.H.H. Bonkulinopel, 1. Juli. Nachdem der Minister der Aussen, Tschifol Bogda, den Vorkasern erklärt hat, daß die Türkei unbedingt an Thessalien festhalten müsse und es eher auf eine Fortsetzung des Krieges ankommen lasse, beschloßen, wie verstanden, die Vorkaser in ihrer letzten Konferenz, falls die Botschaft nicht unverzüglich eintrifft, an diese ein Memorandum zu richten, in welchem sie, aufzufassend, nach ihrem vielmehr Stunden ein be-

Verein der Künstler u. Kunstfreunde.

Dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Präsidiums der **Mainzer Liedertafel** können die Mitglieder des Vereins der Künstler und Kunstfreunde Karten für die **beiden Händel-Aufführungen** am 18. und 19. d. M. zu dem **Vorzugspreise von 12 Mk.** (nicht einzeln) erhalten, sofern sie sich **unverzüglich** an den Unterzeichneten wenden. F 401

Rechtanwalt **Dr. Fleischer**,
Schützenhofstrasse 6.

Turn-Verein.



Das Ringturnen findet am
Freitag Abend
bei gütlicher Witterung auf dem Turnplatz
statt. F 393
Der Vorstand.

Allgemeiner Krankenverein, E. H. General-Versammlung

Samstag, den 17. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, im
Deutschen Hof, Goldgasse 2.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission für das abgelaufene Jahr.
2. Bericht des Cassiers über das 1. halbe Jahr 1897.
3. Berathung und Beschlußfassung über die von der Commission beantragten Änderungen des Statuts und Erhöhung der Beiträge.

Im Interesse der Sache wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. F 314

Der Vorstand.

Christlicher Arbeiter-Verein.

Samstag, den 18. Juli:

VI. Stiftungsfest und Fahnenweihe.

Vorm. 10 Uhr: Festgottesdienst in der Bergkirche. Herr Kantor **Koppermann**.
Nachm. 5 Uhr: Fahnenweihe u. gef. Nachfeier im Saale und auf dem Hofe des Vn. Vereinshauses.
Gönner der Bestrebungen des Vereins sind als Gäste willkommen. Eintrittskarten nach Programm sind für 30 Pf. erhältlich bei den Herren **Sturm**, Vereinshaus, **Neubald**, Ede Hermannstraße u. **Wismar**, **Weber**, Moritzstr. 18, **Clas**, Bahnkassirer. Bei der Kasse ertheilt Preis. Karten für reservierte Plätze (1 Mk.) sind im Vereinsbureau erhältlich. 9143

Zur

General-Versammlung

des

Vorschuss-Vereins.

Alle Diejenigen, welche bei der Wahl der Vorstandsmitglieder nicht nur die Anciennetät, sondern auch andere Gesichtspunkte berücksichtigt wissen wollen, werden gebeten, im ersten Wahlgange **weiße Zettel** abzugeben und weitere Vorschläge abzuwarten.

Viele Mitglieder.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(Älteste und größte deutsche Lebensversicherungsbank.)

Versicherungssumme am 1. Juni 1897:
718 1/2 Millionen Mark.

Dividende im Jahre 1897: 20 bis 134 % der Jahres-Normal-Prämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Wiesbaden:

Hermann Rühl,

Louisenstraße 43,

General-Agent der

Kölnischen Unfall-Versicherungs-

Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall, Reise, Kaskoplicht und Glas-

Versicherung

mit und ohne Prämienrückgewähr.

Unterlagen für beide Anstalten vermittelt ebenso: **Franz Mulet**,
Weichstraße 34. 8307

Hühneraugen

z. entfernt schmerzlos u. gefahrlos **J. Muhl**, gepr. Heilgähle, Kircstr. 6. **Alteitige Anerkennungen!** 8891

Einmachgläser

besonders preiswerth

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Bowlen-Wein

13 Flaschen Mk. 6.—, ohne Glas
25 " " 11.—, acceisfrei
50 " " 20.—, ins Haus geliefert,
empfehlen

Carl Eduard Herm. Doetsch,

vorm. C. Doetsch,

Weinhandlung.

Bestellungen werden im Keller Moritzstrasse 29
entgegengenommen. 5485

23 Pf. **Einmachzuder**, bei 10 Pf. 23 Pf.,
50 " **Einmachzucker**, gar. rein, " 10 " 45 "
40 " **Freischmelzer**.
50 " **Reichen Dauborner** per Sch. 50 Pf.
1.25 **Cognac**, Rum per Fl. 1.25.

J. Schnab, Grabenstraße 3.

Reue Vollhörige St. 10 und 12 Pf. 8869

Zum Einmachen empfehle:

Krystall-Raffinade, ungebläut, 10 Pf. 2.70 Mk.

Raffinade in Broden per Pf. 26 u. 28 Pf.

Abfalkzucker per Pf. 25 Pf. 8866

Aechten Dauborner u. Nordhäuser Kornbrandtwein in

Krügen per Liter 1.20 Mk., bei Mehrabnahme bill.

J. Haub,

13. Mühlgasse 13. Ecke der Häfnergasse.

Zum Ansetzen

empfehlen

In Dauborner per Liter Mk. 1.10 incl. Glas,

In Nordhäuser " " 1.—

August Poths, Liqueurfabrik,

Friedrichstrasse 35.

Comptoir im Hofe. 8846

Käsepreise:

Schweizer Käse, extra prima ältester Emmentaler, pro Pfd. 90 Pf.
" " prima Ältester Emmentaler, " 80
" " Ältester Schweizer Käse, " 70
" " Ältester Schweizer Käse, " 68
" " Ältester Schweizer Käse, " 65
" " Ältester Schweizer Käse, " 62
" " Ältester Schweizer Käse, " 60
" " Ältester Schweizer Käse, " 58
" " Ältester Schweizer Käse, " 55
" " Ältester Schweizer Käse, " 52
" " Ältester Schweizer Käse, " 50
" " Ältester Schweizer Käse, " 48
" " Ältester Schweizer Käse, " 45
" " Ältester Schweizer Käse, " 42
" " Ältester Schweizer Käse, " 40
" " Ältester Schweizer Käse, " 38
" " Ältester Schweizer Käse, " 35
" " Ältester Schweizer Käse, " 32
" " Ältester Schweizer Käse, " 30
" " Ältester Schweizer Käse, " 28
" " Ältester Schweizer Käse, " 25
" " Ältester Schweizer Käse, " 22
" " Ältester Schweizer Käse, " 20
" " Ältester Schweizer Käse, " 18
" " Ältester Schweizer Käse, " 15
" " Ältester Schweizer Käse, " 12
" " Ältester Schweizer Käse, " 10
" " Ältester Schweizer Käse, " 8
" " Ältester Schweizer Käse, " 6
" " Ältester Schweizer Käse, " 5
" " Ältester Schweizer Käse, " 4
" " Ältester Schweizer Käse, " 3
" " Ältester Schweizer Käse, " 2
" " Ältester Schweizer Käse, " 1

Lebensmittel-Comptoir **Schwalbacherstrasse 49**,
gegenüber der Gärtnerei und Wassertröge. Telephon 414.

C. Rossel Nachfolg.,

Goldgasse 13. **A. Beck**, Goldgasse 13.

Kinderwagen

in grosser Auswahl.

Neu! Patentklappverdeck Neu!
mit Fliegenschützer. 8513



Glas! Porzellan!

Ausstattungs-Geschäft.

Billigste

Einkaufsquelle.

Grossartige Auswahl.

M. Stillger,

gegr. 1858, 5960

16. Häfnergasse 16.

Möbel und Betten,

garantirt neu, gebogene Fabrikate, keine Salzenware,

stannend billig,

weil keine Ladeneinrichtung und kein Verlust. Verkauf nur

gegen Baar!

Wassramstraße 30, 2 Tr., Halle der elektrischen Bahn.

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft. Erstklassige Amerikanische

Räder von 11 Kgr. schon für Mk. 260, Neuheiten ersten Ranges, mit einem Jahr Garantie.

Schönes Lager. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

P. Barth Wwe.,

Frankenstrasse 14.

Kein Laden.

zu 10, 12, 15, 20, 25 Pf. per Stück, Geleebeker
zu 10, 12, 15 Pf. Einmachgläser mit Pat.
Verschluss zu 35, 60 und 70 Pf. offerirt als
7950

Das erste Special-Geschäft in Thüringer Wurstwaaren

von **C. Limpert**, Schwalbacherstr. 47,
empfiehlt vorz. Gekochtes, f. Winterwurst, p. 1.60 Mk.;
ganz Schinken, 5-7 Pfd. schwer, p. Pfd. 80 Pf., im Auschnitt
1 Mk.; tgl. frisch gek. Schinken zu 1.30 Mk.; geräuch. Schweine
ohne Knochen das Pfd. 1 Mk.

Eier-Consum,

Marktstraße 13 u. Welltrichstraße 21

Fr. Eier 10 St. 28, gr. fr. Eier 10 St. 44, gr. Art. Stal. 5
25 St. 120, feinste Eier für Kranke 8, Zuckerbutter 116, fr.
Zucker 27, Kaffee, abgekühlt, früher 160, jetzt 115, früher 100,
jetzt 130, f. Salatöl 40, neue Eier 40, Buttergüsse, Eier,
feine Gerste 20, Mehl 14. Alles sehr gut und billig bei
Waltuch.

Gebrannter

Mocca - Kaffee,

rein von Geschmack,
liefert das Pfund zu 100 Pf. 9090

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Vorstanlanden

Felix und Havana's in hochfeiner Qualität à 5 u. 6 Pf., sowie

Korkstopfen, 6845

alle Sorten, zu Fabrikpreisen.

H. Gerritsen, Cigarrenfabrik, Kirchgasse 60.

oval und viereckig, in nur bester

Qualität, auch mit Pat.-Schlössern,

jeder Größe, besonders billig, von

3 Mark an im 8867

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Neu! Fliegenfänger Neu!

per Stück 5 Pf. 9056

Telephon 490. **Drogerie C. Brodt**,

Albrechtstrasse 16.

Wie neu wird Jeder

mit **Rechtel's** Salzwasser-Gallerte gewaschen. Stoff

jeden Gewebes. Vorhandig in Bad. zu 40 Pf. bei 14843

Louis Schilld, **E. Brecher**.

W. Nachs, **W. H. Birk**.

Leist Alle!

Herrn-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt.

Dosen 3.50 Mk., Hebrischer 9 Mk., Röde gewaschen 6 Mk., feine

getr. Kleider ger. u. repar. bei **H. Meber**, Herren-Schneider,

Louisenstr. 6, Etb., nahe Wilhelmstr. Reich. Winter-Collection. 8135

Damen- Hemd-Blousen

in grossartiger Stoffauswahl
wieder neu eingetroffen und empfehlen zu
billigsten Preisen 9108

Gebr. Baum,

vorm. W. Thomas,

Webergasse 6, Ecke Kl. Burgstrasse.

Fahrrad-Schloß,

geschildert geschützt,

sicherster Schutz gegen Diebstahl, für jedes Fahr-

rad passend, fein vernickelt, empfiehlt 6984

Conr. Krell, Taunusstraße 13.

werden im Abonnement

und preiswerth

Shamponiren

und neueste Tagesfrisur

Mk. 1.—,

Kopp & Böhmer,

10. Grasse Burgstrasse 10. 8868

Roman von Julius Sehmeyer.

Don Enrico Navarro della Miraglia.

„Die jetzigen sind viel hübscher.“
Dann schwiegen sie Beide. Und die junge Frau fragte:

Bekanntmachung.
Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 16. Juli l. J., Nachmittags 4 Uhr,
in den Sitzungssaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.
Landordnungsamt

- Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.
Stadtanschuss für den Stadtkreis Wiesbaden.
Die Feiern des Stadtanschusses beginnen am 21. Juli und
endigen am 1. September d. J.
Während der Feiern dürfen Termine zur mündlichen Ver-
handlung der Regel nach nur in solchen Sachen abgehalten
werden.

Das wird gemäß § 5 des Regulatorius vom 28. Febr. 1884
zur öffentlichen Kenntniss gebracht.
Wiesbaden, den 1. Juli 1897.

Bekanntmachung.
 I. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 13. April d. J. bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die Finsen aus der von der Frau Geheim-Commerzienrathin Marius Berth Wittwe zum Andenken an ihren verstorbenen Herrn Gemahl errichteten Stiftung von 5000 Mk. für die Jahre 1897, 1898 und 1899 durch Beschluß der nach der Geburtsliste unabhängigen Commission dem am 18. Juni 1883 geborenen Leuprechtshilf Adolf Noltenfeld zugewandt worden sind.
 Wiesbaden, den 2. Juli 1897.

Benachrichtigung.
Montag, den 19. d. M., Vormittags wird das im
District Gebrü nicht zur Abfuhr gelangte Holz, als:
6 Rmr. dach. Schreit und
15 Rmr. dach. Brühl
an Ort und Stelle meistbietend versteigert.
Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr vor Hoffer Clarenthol.

Benachrichtigung.
Montag, den 2. Juli 3., und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr, werden im Rathhaus, Ballstraße, Markstraße 7 daher, die dem öffentlichen Verkauf die zum 15. Juni 1897 eingetragenen öffentlichen Häuser, bestehend in Weinläden, Celler, Keller, Kupfer, Weinbühnen, Wein, Keller, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 58

Freiwillige Feuerwehr.
Auf Antrag des mitunterzeichneten Brandweisers
werden die Mannschaften freiwilliger Abtheilungen
des 2. Zuges am Freitag, den 16. Juli 1897,
Abends 7½ Uhr, zu einer Uebung in Uniform
an die Memisen geladen.
Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der
Statuten wird pünktliches Erscheinen erwartet.
Wiesbaden, den 14. Juli 1897.
Der Brandweiser, Weber. Der Brandweiser, Schurer.



 Auf Antrag des mitunterzeichneten Führers werden die Mannschaften des 3. Zuges und zwar die Feuerwehnen, Sangesprizen und Reister-Abtheilungen am Sonntag, den 18. Juli 3., Morgens 7 Uhr, und die Reister- und Sangesprizen-Abtheilungen am Montag, den 19. Juli 3., Abends 7½ Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Reusen gelassen. Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten wird pünktliches Erscheinen erwirkt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1897.
 Der Führer. **Vd. Kern.** Der Branddirector. **Schneuer.**



 Auf Antrag des württembergischen Brandmeisters
 werden die Hausbesitzer lammlicher Abtheilungen
 des 4. Zuges auf **Montag, den 19. Juli l. J.,**
Abends 7½ Uhr, zu einer Uebung in Uniform
 an die Wesseln geladen.
 Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten
 wird pünktliches Erscheinen ermartet.
Wiesbaden, den 14. Juli 1897.
 Der Brandwächter. Der Branddirector.
 Dummel. Schaeffer.



Die Ausföhrung des hiesigen Verpuges der Kirche zu Nordenstadi, veranlaßt, in 1904 d. Z., soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Kostenauflage und Bedingungsbedingungen können auf der Bürgermeisterei zu Nordenstadi eingesehen oder auch von dort gegen Zahlung von 1 Mark bezogen werden.
Berschlüsselt und mit der Aufschrift „Verpug der Kirche betreffend“ verbriefte Angebote sind bis spätestens Montag, den 19. Juli, bei dem unterzeichneten Kirchen-Vorstand einzureichen.
Nordenstadi, den 12. Juli 1897. F 200
Der Kirchen-Vorstand.
Geyne, Diener.

Diesemigen Mitglieder der Kasse, welche sich in die Behandlung des Hrn. Dr. Gustav Schellenberg, kleine Burgstraße 11, begeben, haben etwaige Recepte dieses Arztes vorerst auf ihre Kassen entrichten zu lassen. Anträge auf Rückvergütung der dadurch entstehenden Kosten auf Grund der bei 1. Vorhergein einzureichenden Recepte unterliegen der Beihilgefassung des Vorstandes.

Der Kassenvorstand. 9157

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,
Ecke Säuergerasse und St. Burgstraße.

Sorgfältig geklärter, reiner, nur aus der Citrone
dargestellter Saft. 9145
per Flasche (Saft von 10-12 Citronen) 60 Pf.

Feinst. Qual., aus Gebirgs-Mimbeeren gepresst,
per Pfd. 60 Pf. u. in Flaschen à 0,60, 1.—, 1,30.
Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

in 10-12% Säuremengen à 3 Wrt., flüss. Erdbeersäfter, sowie alle anderen Sorten Gelees und Normeladen, feinsin Himbeersaft und andere Sorten Fruchtstäfte empfiehlt
W. Mayer. Schillerstr. 1. Ecke Friedrichstraße.

Schiele, Seichte, Zander, Turbot, Zolch, Kalle, Limander,
Rougai, Cablian, Schellfische, Selce-Kal etc. empfiehlt in
nur la Qualität J. Stolpe. Grabenstraße 6.

Apotheker Raettig's

„jeden Zahnschmerz“.

bei Carl Ziss, Grabenstraße 30.	9142
Vier Bäume mit Früchtlrnen u. vett. Dronienfr. 4.	9109
Werkhardsche Patronen-Drehbank für Feinmechaniker, versch. Werkzeuge, sowie electr. Schellen, Tableaus u. s. w.,	

 Ein ganz neues Fahrrad, toller Strah-
renner (Marke Edelweiss), in Bewegung halber
weit unterm Einkaufspreis für 240 Mk. gegen Bar zu verkaufen.

Neueste billig zu verkaufen: 2 Dueschke'sche, Drilling-
haken und -Jaden, 1 vollständig neuer grauer Mantel, 2 Extra-
Beinfässer, darunter ein noch nicht gebrauchtes, 1 Dueschke'sches,
2 Paar Reithülsen, darunter ein Paar vollständig neu, ferner
Janzenschießhülse, 1 Extra-Füßlerichium mit Helmhaubtel, ein
besonders leichter Dueschke-Rittschloßhaken, mehrere Füßlerich-Unter-
offiziershülse, sowie viele andere militärische Utensilien. Ad. im
Zugl. Beroln. 9124

7. groß. Hund billig abgegeben Zahnarztstraße 28, 3.

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Ein Braut-Knag (Rammgarn), mittlere Größe, sehr
billig abzugeben. Ad. Gerengartenstraße 7, Bth. 2 St.

passend für Restaurateure u., sehr billig zu verk. Zu erfr.
bei Installateur **Brandstädter**, Spiegelgasse 3. 9049

Eine Bierbesinnung ein "Wasserstein"

Alle Tapezier- und Polsterarbeiten billig. 8071

Clavier-Unterricht erteilt Louis Scharr, Königl. Hammerm., Friedrichstr. 36. 6880

Laden
Goldgasse 2, vis-à-vis der Säuerergasse (früher Goldwaaren-,
jetzt Kürschner-Geschäft), nebst Ladenzimmer u. Wohnung
per gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 2250
J. Kapp, Goldgasse 2.

8 Männern, die hochlegant ausgestattet werden, Neubau Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und An der Mungikirche, schönste Lage der Stadt (prachtvolle Fernsicht ins Gebirge, Neroberg, Platte etc.) auf 1. October zu vermieten. Näh. An der Mungikirche 1, Part. 4018
Wohnraumstraße 6, 2. L. mobilisiert Zimmer zu verm. 4020

von 5—6 Zimmern nebst Zubehör,
Part. oder 1. Etage. Offert. unt.
G. F. Hotel Union, Wiesbaden.

Quinae contionfähige Leute

Ein musikalischer Verein sucht zum halben August d. J. einen tüchtigen Dirigenten. Bewerber wollen ihre Offerten bis zum 20. d. M. unter Chiffre C. V. 421 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

langjähriger Schüler der heiligen Gewerbeschule, empfiehlt sich zum Aufzeichnen und Malen auf Stoffe jeder Art, sowie zur Anfertigung von Entwürfen für Plakate, Diplome u. Nähere Auskunft auf dem Bureau des Gemeindevorstandes, Bollingstraße 24. F 200

Welcher güt. Herr od. Dame hilft einem z. Beamten d. Bureaus von schriftlichen oder irgend welchen anderen Arbeiten so, so, und delnander Noth? Mit Anlagen unter

Hausburge
mit guten Krugweinen gerührt Comptoir Donsenkstraße 14. 9147

Dr. F. E. Ihre einschneidende Prinzipien anerkannt hat, aber nicht abtrifft auf die Thatsache, daß man trotzdem ob derseiden zur Tagesordnung übergegangen ist. Wir wünschen Ihnen in Zukunft **besseren** Erfolg, mühen aber trotzdem die Hoffnung nicht aufgeben, daß **Wahrheit und Gerechtigkeit** siegen werden.

